

FUSSBALL

Schweiz, Axpo Super League
17. Runde: Basel - Grasshoppers 5:2 (3:1), Neuchâtel Xamax - Thun 0:1 (0:0), Young Boys - Servette 3:0 (1:0), Wil - St. Gallen 2:0 (0:0), FC Zürich - Aarau 4:2 (1:2).

1. Basel	17	54:15	49
2. Young Boys	17	36:22	37
3. Servette	17	32:29	28
4. Aarau	17	28:31	21
5. St. Gallen	17	23:30	20
6. Grasshoppers	17	29:38	19
7. Thun	17	18:32	18
8. Neuchâtel Xamax	17	19:26	16
9. Wil	17	22:34	16
10. FC Zürich	17	25:29	14

Deutschland, Bundesliga
13. Runde: Wolfsburg - Münchengladbach 1:3, Stuttgart - Hannover 3:1, Bremen - Bochum 3:1, Köln - HSV 0:1, 1860 München - Bayern München 0:1, Dortmund - Leverkusen 2:2, Schalke 04 - Rostock 0:1, Kaiserslautern - Hertha 4:2, Freiburg - Frankfurt 1:0.

1. VfB Stuttgart	13	22:3	33
2. Werder Bremen	13	37:17	31
3. Bayer Leverkusen	13	28:10	30
4. Bayern München	13	30:16	27
5. Borussia Dortmund	13	25:19	23
6. VfL Bochum	13	25:16	21
7. Wolfsburg	13	26:26	18
8. SC Freiburg	13	19:22	18
9. 1860 München	13	13:17	17
10. Hannover 96	13	22:31	15
11. Hamburger SV	13	15:25	15
12. Kaiserslautern	13	17:22	14
13. Schalke 04	13	15:20	14
14. Hansa Rostock	13	17:21	12
15. Hertha Berlin	13	12:25	11
16. Borussia Münchengladbach	13	11:19	10
17. Eintracht Frankfurt	13	9:20	8
18. FC Köln	13	9:23	7

England, Premier League
13. Runde: Manchester United - Blackburn Rovers 2:1, Birmingham City - Arsenal 0:3, Everton - Wolverhampton Wanderers 2:0, Leeds United - Bolton Wanderers 0:2, Leicester City - Charlton Athletic 1:1, Middlesbrough - Liverpool 0:0, Newcastle United - Manchester City 3:0, Southampton - Chelsea 0:1, Tottenham Hotspur - Aston Villa 2:1.

1. Arsenal	13	28:10	33
2. Chelsea	13	27:9	32
3. Manchester United	13	25:8	31
4. Charlton Athletic	13	20:16	22
5. Birmingham City	13	11:11	20
6. Newcastle United	13	19:18	19
7. Manchester City	13	22:18	18
8. Fulham	12	22:18	18
9. Liverpool	13	18:14	18
10. Southampton	13	10:8	17
11. Portsmouth	12	17:16	15
12. Tottenham Hotspur	13	13:17	15
13. Middlesbrough	13	11:15	15
14. Bolton Wanderers	13	11:19	15
15. Everton	13	15:17	13
16. Leicester City	13	20:22	12
17. Blackburn Rovers	13	18:24	11
18. Aston Villa	13	10:17	11
19. Wolverhampton Wanderers	13	8:26	10
20. Leeds United	13	11:33	8

Österreich, Bundesliga
Admira Wacker - Kärnten 1:0, Pasching - Austria Wien 2:4, Rapid Wien - Bregenz 2:2, Salzburg - Mattersburg 4:0, Grazer AK - Sturm Graz 1:0 - Rangliste (18 Spiele): 1. Rapid Wien 36, 2. Austria Wien 35, 3. Grazer AK 34, 4. Bregenz 28, 5. Pasching 27, 6. Admira Wacker 22, 7. Mattersburg 21, 8. Salzburg 17, 9. Sturm Graz 16, 10. Kärnten 14.

Italien, Serie A
10. Runde: Modena - Juventus Turin 0:2, Inter Mailand - Reggina 0:0, Ancona - Brescia 1:1, Bologna - AS Roma 0:4, Empoli - Parma 1:0, Lazio Rom - Perugia 3:1, Lecce - Sampdoria Genua 0:0, Udinese - Siena 1:1.
Rangliste: 1. Juventus Turin 10/26, 2. AS Roma 10/24, 3. AC Milan 9/21, 4. Inter Mailand 10/19 (17:5), 5. Lazio Rom 10/19 (18:13), 6. Parma 10/18, 7. Chievo Verona 9/14, 8. Modena 10/14, 9. Sampdoria Genua 10/13, 10. Udinese 10/12, 11. Siena 10/11, 12. Reggina 10/9, 13. Brescia 10/8 (15:21), 14. Lecce 10/8 (11:21), 15. Bologna 10/6 (9:17), 16. Perugia 10/6 (12:21), 17. Empoli 10/5, 18. Ancona 10/4.

Italien, Serie B
15. Runde: Ternana (Frick nur Ersatz) - Treviso 3:2, Atalanta Bergamo - Napoli (mit Sesa ab 75.) 0:0, Salernitana - Genoa (Behrami ab 88.) 0:1, Avellino - Bari (mit Pizzini) 1:2, - Ranglistenspitze (alle 16 Spiele): 1. Palermo 33, 2. Atalanta 32, 3. Ternana (Frick) 30, 4. Livorno 28, 5. Torino 27.

Deutschland, 2. Bundesliga
Regensburg - Ahlen 3:0, Greuther Fürth - Energie Cottbus 2:1, Trier - Oberhausen 0:3, Unterhaching - Karlsruhe (mit Mario Eggmann/gelbe Karte) 3:0, - Ranglistenspitze: 1. Alemannia Aachen 12/23, 2. Energie Cottbus 13/23, 3. Oberhausen 13/22.

U19 Gruppe 2
FC Wil - FC Aarau 1:2, Schaffhausen - FC Baden 1:2, FC Solothurn - FC Concordia BS 0:5, FC Vaduz - AC Bellinzona 0:0.

1. FC Concordia BS	14	53:10	37
2. FC Aarau	14	39:22	32
3. FC Baden	14	25:35	19
4. FC Wil 1900	14	27:24	18
5. AC Bellinzona	14	25:22	18
6. FC Vaduz	14	26:40	15
7. FC Schaffhausen	14	19:31	14
8. FC Solothurn	14	10:40	4

U18
St. Gallen - Xamax 1:0, Kriens - Sion 0:0, Winterthur - Team Lausanne 2:2, Luzern - Team Liechtenstein 5:1, Grasshoppers - Basel 1:1, FC Zürich - Lugano 4:0, Servette - Young Boys 1:2.

1. FC Basel	13	49:17	35
2. Grasshopper-Club Zürich	13	35:20	28
3. SC Kriens	12	20:14	23
4. Servette FC	12	29:25	20
5. FC St. Gallen	13	27:26	20
6. FC Luzern	13	29:30	18
7. BSC Young Boys	13	15:16	17
8. FC Sion	13	26:29	16
9. Team Lausanne	13	26:31	16
10. Neuchâtel Xamax FC	13	17:22	16
11. FC Winterthur	13	18:20	15
12. FC Zürich	13	22:26	15
13. AC Lugano	13	19:24	14
14. Team Liechtenstein	13	14:46	1

U16 Gruppe 2
Kriens - Schaffhausen 4:0, Winterthur - Solothurn 0:0, Bellinzona - St. Gallen 0:6, Grasshoppers - Aarau 6:0, Wil - Baden 1:2, Luzern - Team Liechtenstein 5:0, Zürich - AC Lugano 1:2.

1. FC Winterthur	13	45:21	29
2. AC Lugano	13	38:16	28
3. FC Luzern	13	47:21	27
4. FC Zürich	13	33:14	27
5. FC Solothurn	13	29:23	24
6. Grasshopper-Club Zürich	13	55:27	23
7. FC Aarau	13	30:28	23
8. AC Bellinzona	13	18:25	20
9. FC St. Gallen	13	37:31	18
10. SC Kriens	13	25:31	16
11. FC Baden	13	15:30	11
12. FC Wil 1900	13	24:40	9
13. Team Liechtenstein	13	16:47	7
14. FC Schaffhausen	13	10:61	3

Glanzvoller Abgang

Roland Beck hatte den Hexenkessel von Basel im Griff

BASEL - Schöner hätte die letzte Partie von Fifa-Schiri Roland Beck nicht sein können. Im Hexenkessel von Basel wurde vom Gastgeber Fussball gelehrt und Roland Beck erlebte in seiner letzten Partie als Unparteiischer eine wahre Abschlussgala der Sonderklasse.

Fabio Corba

Wie immer, wenn er im Einsatz war, reiste Roland Beck mit dem Zug zum Einsatzort. Dies aus Sicherheitsgründen, denn mit dem Auto wäre die Möglichkeit eines Staus oder einer Panne einfach zu gross. Seine letzte Aufgabe wartete auf Roland Beck bekanntlich im «St. Jakob-Hexenkessel» von Basel. Mit dem Spiel Basel gegen GC, wartete auf Beck nochmals ein «Fussball-Knaller» der Extraklasse.

Zum letzten Mal Spielleiter

Ohne grosse Zeremonien oder Abschiedsworte für Roland Beck ging es in die Partie. Es war vor allem ein Wunsch von Roland Beck, dass vor dem Spiel kein grosses Aufsehen über seine letzte Partie als Schiedsrichter gemacht wird. «Ich wollte vermeiden, dass meine Konzentration auf das Spiel verloren geht. Ich denke auch nicht, dass diese Tatsache für das Basler Publikum von Bedeutung gewesen wäre», begründete Roland Beck sachlich. Die Partie hielt ohnedies, was sie auf dem Papier versprochen hatte. Nachdem GC frühzeitig mit 1:0 in Front ging (11.) und das restlos ausverkaufte Stadion (30 800 Zuschauer) zum verstummen brachte, glich Basel wenige Minuten später postwendend aus (14.). Als eine Minute später das 2:1 für die Basler fiel, konnte das Blau-Rote-Fussballfest beginnen. In der Folge demütigte der FC Basel die Zürcher Grasshoppers mit einem saftigen 5:2.

Die letzte gelbe Karte

Roland Beck leitet die Partie einmal mehr in souveräner Manier. Eine würdige Abschiedsvorstellung, die ihn mit Stolz erfüllen darf und einen würdigen Rahmen bot. Nach dem Spiel war Roland Beck begeistert von der Stimmung im Stadion. «So ein Spiel, mit so einer Stimmung im Stadion, habe ich mir zum Abschluss meiner Karriere natürlich gewünscht. Da war alles drin, was



Fifa-Schiri Roland Beck (rechts) erlebte eine glanzvolle Abschiedsvorstellung vor 30 800 Zuschauern im St. Jakob-Stadion von Basel. Mit dabei der treue Begleiter Alfons Hassler (links).

den Fussball ausmacht, sowohl auf dem Spielfeld wie auf den Zuschauererrängen», bemerkte Roland Beck. «Schade war nur, dass ich kurz vor Schluss noch die gelbe Karte ziehen musste. Beim letzten Spiel wollte ich dies an sich vermeiden. Aber eben. Als Schiri muss man bis zum Schluss konsequent bleiben», so Beck weiter, der den GC-Spieler Tararache verwarnen musste (80.).

Grosse Abschiedsparty

Die Beck-Abschiedsparty ging erst nach dem Schlusspfiff los. Und dann war das Knallen der «Champagner-Korken» in den Katakomben des St. Jakob-Stadion nicht mehr zu überhören. Roland Beck feierte eine gelungene Abschiedsvorstellung als Fifa-Schiri und prominente Gäste liessen es sich nicht nehmen, dem Triesenberger für seine glanzvolle Karriere zu gratulieren. Roland Beck konnte dabei viele Geschenke entgegennehmen. Unter anderem erhielt er eine Flasche Wein mit einer eigens angefertigten Etikette, die mit einem Portrait von ihm versehen war. Aber auch Roland Beck verteilte Geschenke. Das letzte Trikot von Roland Beck erhielt der Platzwart des FC Basel. «Damit du nicht sagen kannst, dass du von mir nie etwas bekommen hättest», scherzte Roland Beck, der weil FCB-Mäzenin Gigi Öhri dem Triesenberger ein eigens angefertigtes FCB-Leibchen überreichte. Der Beck-Tross siedelte später in ein Restaurant über, wo der Triesenberger ein Essen spendierte.



Promis gaben sich nach der Partie bei Roland Beck die Ehre. Auch FCB-Mäzenin Gigi Öhri (links) Hess es sich nicht nehmen, den Triesenberger zu verabschieden.



Waren in Basel mit von der Partie: Frau Kornella mit den Kindern.



Schöne Geste: Roland Beck übergibt dem FCB-Platzwart sein Schiri-Leibchen mit Widmung.

NACHWUCHSMEISTERSCHAFT

Der Wind blies kräftig in Vaduz, wo die U19 des FCV gestern den FC Bellinzona empfing. Dementsprechend schwer taten sich die Teams. Vaduz war zwar während der 90 Minuten die spielbestimmende Mannschaft, verpasste es aber, die Überlegenheit in Tore umzumünzen. Nater verpasste kurz vor Schluss die grösste FCV-Chance. «Es war ein gerechtes Unentschieden, auch wenn wir etwas besser waren. Wichtig war, dass wir zu null gespielt haben», so Trainer Alfons Doblbers Fazit.

Gute Chancen und ein verschossener Eifer

Mit 1:5 unter die Räder kam die LFV-U18 in Luzern. Der Spielverlauf war jedoch bei weitem nicht so einseitig wie es das Resultat vermuten lässt. Lagen die Inner-schweizer zur Pause noch verdient mit 2:0 in Front, waren die FL-Kicker im zweiten Durchgang dem Ausgleich äusserst nahe. Aber auch

die klarsten Chancen wurden vergeben. San Severino verschoss zudem einen Penalty. Als Luzern auf 3:0 erhöhte, war das Spiel entschieden.

Ohne Fortune

«Die beste Saisonleistung» seiner Schützlinge hatte Trainer Josef Weikl im ersten Durchgang gegen Luzern gesehen. Dennoch lag sein Team mit 0:1 im Hintertreffen - weil es wie die U18 nicht im Stande war, aus den Möglichkeiten Kapital zu schlagen. Anders der FCL, der bis Spielende auf 5:0 davonzog.

Luzern - Team U18 Liechtenstein 5:1 (2:0)
Liechtenstein: Meier; Lüchinger (45. Noser), Bühler, Augsburg, Schwitzer (45. Bettino), S. Büchel, Biedermann, San Severino, Clemente, M. Büchel; Akyr (73. Christen).
Gelbe Karten für: FL: Biedermann, Meier. Thre: 12, 1:0, 39, 2:0, 63, 3:0, 66, 4:0, 72, S. Büchel 4:1, 77, 5:1.

Luzern - Team U16 Liechtenstein 5:0 (1:0)
Liechtenstein: Meier; Bösch, Bisig, Casanova, Rnliet, Spalt (46. Wehrle), Eberle, Baumgartner, Steiger (70. Sturzenegger); Gächter, Haas. Tore: 44, 1:0, 54, 2:0, 64, 3:0, 71, 4:0, 83, 5:0.

FUSSBALL-NEWS

Guy David neuer Sion-Trainer

Präsident Christian Constantin ist schneller als erwartet fündig geworden. Als Nachfolger von Didier Tholot (39) hat er den 56-jährigen Franzosen Guy David als neuen Trainer des FC Sion verpflichtet. Guy David, der die erforderlichen Trainerausweise besitzt, wird eng mit Tholot zusammenarbeiten, der den Wallisern als Spieler erhalten bleibt. David gilt als schlauer Techniker und stützt seine Erkenntnisse auf die reiche Erfahrung als Trainer bei Toulon, Beauvais, Le Havre, Caen, Rennes und Nizza.

Jorge neuer Trainer in Moskau

Artur Jorge ist zum neuen Cheftrainer des russischen Meisters ZSKA Moskau ernannt worden. Der 57-jährige Portugiese folgt auf den zurückgetretenen Waleri Gasajew.

Doppelagent

Sokrates Kokkalis, Milliardär

und Präsident des griechischen Champions-League-Teilnehmer Olympiakos Piräus, war offenbar in den 80er-Jahren ein Doppelagent der Stasi und des sowjetischen Militärgeheimdienstes GRU. Gegen den 64-Jährigen ist deswegen bereits im Februar 2002 Klage erhoben worden.

Hinkel verlängert bei Stuttgart

Der von Schalke umworbene deutsche Internationale Andreas Hinkel bleibt beim VfB Stuttgart und verlängerte seinen Vertrag um zwei Jahre bis 2007. Der Einigung war ein wochenlanges Hickhack um einen möglichen Wechsel vorausgegangen.

Celtic schoss sich ein

Vor dem Champions-League-Duell mit Bayern München am Dienstag hat sich Celtic Glasgow in Torlaune präsentiert. Der schottische Vizemeister siegte bei Dundee United mit 5:1.